

Inhalt

Vorwort	14
Einleitung	15
Kapitel 1: Österreich und Deutschland nach dem I. Weltkrieg	
Die Ausgangslage bis 1918	31
Die neue österreichische Republik und ihre Existenzbedingungen	34
Der Anschluß und seine gescheiterte Umsetzung	37
Der Anschluß und die Alliierten	44
Das Projekt der Zollunion	47
Faschismus in Österreich - Vorspiel zum Bürgerkrieg	50
Der "Pfrimerputsch"	52
Aufstieg der österreichischen NSDAP und Verfall der österreichischen Demokratie	56
Österreich, die deutsch-österreichischen Beziehungen und die europäischen Mächte	62
Vor einem heißen Krieg?	73
Kapitel 2: Die Anfänge der Legion im Sommer 1933	
Der Anschlag auf Steidle	79
Die Flucht nach Deutschland als nationalsozialistischer Mythos	87
Der Aufbau der Legion im Frühsommer 1933	94
Unterbringung, Ausbildung und Bewaffnung	100
Legion - Begriff und Auftrag	111
Exkurs: die österreichische SS von 1930 bis Juni 1933	117
Strafmechanismen und Repressalien	123
Finanzierung der Legion	135
Legion gegen illegale SA in Österreich: Beispiel Salzburg	138
Österreichische Gegenmaßnahmen	141
Tarnung und Kontrollen	145
Verlegung und Dislozierung vom Sommer 1933 bis Frühjahr 1934	149
Kriegsähnliche Konfrontationen	157
Kapitel 3: Die Legion im Spannungsfeld europäischer Gegensätze	
Determinanten der internationalen und deutschen Politik	165
Ambivalente Reaktionen in Österreich und Europa	173
Vergebliche Deeskalations-Versuche	186
Habicht - der unentwegte Störenfried	192
Dollfuss' riskantes Intermezzo	200
Österreich und der Völkerbund	203
Geänderte Rahmenbedingungen nach dem 12. Februar 1934	209

Begegnung der merkwürdigen Art: Venedig 225

Kapitel 4: Exkurs: Der "Röhm-Putsch" - die Ausschaltung der alten SA

Offene Rechnungen mit der SA 230
 Reichswehr und SA - die Illusion vom künftigen "Milizheer" 239
 Gab es tatsächlich Putschpläne der SA? 250
 Die Vorgänge um den 30. Juni 1934 in Bayern 256
 Die Folgen des 30. Juni 1934 263

Kapitel 5: Der Juli-Putsch 1934 und die Legion

Phantasien, Pläne und Intrigen 269
 Zur Gewalt entschlossen 278
 Letzte Vorbereitungen 293
 Die Legion und der Putsch 300
 Die Kämpfe in Österreich und die Legion 310
 Reschnys "Verrat" 320
 deutsche Reaktionen und die Folgen 324
 Der Putsch und Jugoslawien 331
 Fazit 338

Kapitel 6: Die "neue" Österreichische Legion

Politische Konsequenzen 346
 Maßnahmen zur Konsolidierung der Legion 348
 Neue Organisationsformen 356
 Altlasten 363
 Die neue Legion: Kampfverband oder Sozialwerk? 369
 Standortsuche und Umzug nach Westdeutschland 375
 Neuerliche Putschphantasien 386

Kapitel 7: Die europäischen Staaten, NS-Deutschland und die Legion

Ein neues italienisch-deutsches Verhältnis nach dem Juli-Putsch 396
 Die italienische Gratwanderung in Abessinien und Österreich 401
 Italienisch-deutsche Annäherung auf Kosten Österreichs 410
 Deutschland, das kollektive Sicherheitssystem und die Legion 419

Kapitel 8: Die Legion unter dem Deckmantel des "Hilfswerk Nordwest"

"Friedenzustand" und neuerliche Terror-Vorwürfe 425
 Beschäftigungstherapie am Beispiel Bergstraßenbau 429
 Angebliche und tatsächliche Aufgaben des HWNW 434
 Das HWNW und Wilhelm Keppler 437
 Die schleichende Agonie der Legion 446

Kapitel 9: "Finis Austriae" - ohne die Legion

Der lange Abstieg Starhembergs	451
Zwischenspiel in Berchtesgaden	454
Besetzung nach der abgesagten "Volksbefragung"	459
Annexion Österreichs - ohne die Legion	469
Die letzten Monate und das unrühmliche Ende der Legion	475
Österreichische Legionäre nach 1938	479
Reschny und der Prozess vor dem Wiener Volksgericht	484

Kapitel 10: Schlussbetrachtung 488**Abkürzungen** 512**Literaturverzeichnis**

Ungedruckte und Archiv-Quellen	518
Gedruckte Quellen, Dokumentationen	535
Bibliographien, Archivinventare, Literaturberichte, Quellengeschichte, Nachschlagewerke	537
Memoiren, Tagebücher, literarische Bewältigung, zeitgenössische Publizistik	539
Beiträge im Internet	543
Darstellungen	545

Bildnachweis 605**Register** 606